

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 344.

Montag den 10. December.

1855

Bekanntmachung.

Nachdem bei der jetzt vollendeten Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums die nachbenannten Bürger zu Stadtverordneten und Ersazmännern erwählt worden sind, so wird solches hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 8. December 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Fortl. Nr.	Namen.	Stand und Gewerbe.
Stadtverordnete.		
I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.		
1	Herr Böhm, Johann Gustav	Kaufmann und Stadtverordneter.
2	= Brens, Johann Friedrich	besgl. besgl.
3	= v. d. Crone, Wilhelm Theodor	Kaufmann.
4	= Hirzel, Salomon	Buchhandlungsdeputirter.
5	= Müller, Theodor Julius	Lackirer und Stadtverordneter.
6	= Kori, Heinrich August	Dr. jur., Advocat und Stadtv.-Ersazmann.
7	= Lorenz, Moriz Heinrich	Kaufmann.
8	= Diege, Friedrich Wilhelm	Schneidemeister und Stadtverordneter.
9	= Wassel, Johann Baptista	Schneidemeister und Stadtv.-Ersazmann.
10	= Köhler, Franz	Buchhandlungsdeputirter und Stadtv.-Ersazmann.
II. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.		
11	Herr Leppoc, Albert	Kaufmann und Stadtverordneter.
12	= Seyffert, Ferdinand Louis	besgl. besgl.
13	= Sernay, Gottfried Ferdinand	Kaufmann und Stadtv.-Ersazmann.
14	= Rayer, Eduard Heinrich	Buchhändler und Stadtverordneter.
15	= Flinsch, Gustav Ferdinand	Kaufmann.
III. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.		
16	Herr Bachhaus, Johann Heinrich Louis	Schneidemeister und Stadtverordneter.
17	= Hauschild, Ernst Innocenz	Dr. phil., Schuldirektor und Stadtverordneter.
18	= Hering, Carl Eduard	Dr. phil., Hofschatzmeister und Stadtverordneter.
19	= Rose, Paul Adolf Maximilian	Advocat und Stadtv.-Ersazmann.
20	= Engelhardt, Johann August	Schuhmachermeister und Stadtverordneter.
Ersazmänner.		
I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.		
1	Herr Seibel, Carl Friedrich Wilhelm	Buchhändler.
2	= Loose, Andreas	Dr. med. und prakt. Arzt.
3	= Burrian, Gotthard	Dr. phil.
4	= Schrey, Carl	Advocat.
5	= Wigand, Georg	Buchhändler und Stadtv.-Ersazmann.
6	= Pausch, Christian Hermann	Maurermeister.
7	= Dietrich, Carl Friedrich	Stuccaturer und Stadtv.-Ersazmann.
II. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.		
8	Herr Mangelsdorf, Bernhard Otto	Kaufmann.
9	= Schell, Carl August Friedrich	besgl.
10	= Bentschel, Gustav Friedrich	besgl.
11	= Bemann, Carl Gottlob	besgl.
III. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.		
12	Herr Götz, Gustav Albert Wilhelm	Eisenblechschleifer.
13	= Müller, Julius Ludwig	Schwarzschneider und Stadtv.-Ersazmann.
14	= Reclam, Carl Heinrich Wilhelm	Dr. med. und prakt. Arzt.

Bekanntmachung.

Im Monat November d. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.
Leipzig, am 6. December 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

G. Rechler.

1) Straßenverunreinigung und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Sentgruben, so wie beim Abfahren des Düngers	8.
2) Ausleiten und Ausgießen von Jauche in die Tagetinnen und Schleusen	1.
3) Sonstige Straßenverunreinigungen beim Abfahren von Schutt, Koth etc. und vorschriftswidriges Abladen von Kohlen	2.
4) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf den Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrriecht außerhalb der Kehrzeit (Markttag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr), so wie Liegenlassen von Kehrriecht u. s. w. außerhalb dieser Zeit	13.
5) Untertlassenes Kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeiten	1.
6) Ausgießen von Flüssigkeiten aus Fenstern auf die Straße	2.
7) Ordnungswidriges Füttern von Pferden auf der Straße	4.
8) Vorschriftswidriges Anbringen von (über zwei Ellen vom Hause ab in die Straße herein sich erstreckenden und an ihrem niedrigsten Theile noch nicht 4 Ellen vom Pflaster oder Trottoir entfernten) Markisen	1.
9) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. mehr, Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Aufschlagen von Verkaufsständen u. s. w.	47.
10) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergl.	79.
11) Aushängen und bezüglich Aussetzen von Waaren und Waarenkasten u. s. w. auf die Trottoirs und Fußwege	4.
12) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen bespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße	10.
13) Fahren über den Marktplat	1.
14) Fahren mit leeren Kollwagen ohne Polster unter der Schrottleiter	2.
15) Ausklopfen von Teppichen und dergl. an anderen als den hierzu angewiesenen Plätzen	1.
16) Mangel oder ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschenbehältnisse in Grundstücken	4.
17) Ueberfüllung der Aschengruben und Einschütten von Stroh, Kehrriecht u. s. w. in dieselben	5.
18) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife	2.
19) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer, Licht und Asche, insbesondere in feuergefährlichen Localitäten, und Bewohnen derselben	6.
20) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	14.
Summa	207.

Das germanische Nationalmuseum.

(Eingefendet.)

Wo immer sich das Streben zeigt, deutsche Einheit, ein ganzes Deutschland herzustellen, wonach sich von jeher alle Vaterlandsfreunde gesehnt haben, muß es mit Freuden begrüßt werden. Darum müssen auch wir dem patriotischen Unternehmen, ein allgemein deutsches Nationalmuseum zu begründen, uns freudig zuwenden.

Bekanntlich hat der Vorstand und Localauschuß des germanischen Museums zu Nürnberg im Monat August d. J. zu Erreichung des angedeuteten Zweckes einen Aufruf erlassen, und glauben wir uns den Dank der Leser dieses Blattes zu verdienen, wenn wir daraus ihnen wenigstens zwei Stellen vorlegen mit der Aufforderung, sich an dem rühmlichen Werke zu betheiligen. Es heißt dort im Eingange:

„Das inmitten der germanischen Volksstämme, fast im Mittelpunkte des ehemaligen Reiches deutscher Nation, in der alterwürdigen Stadt Nürnberg ein germanisches Nationalmuseum errichtet worden, daß solches, durch namhafte Vorschüsse begründet und mit ausopfernder Beharrlichkeit gepflegt, in Zeit von kaum 2 Jahren unter mehrfacher Unterstützung von Fürsten und Volk bereits so weit gediehen ist, um wohlorganisiert und mit den notwendigsten Hülfsmitteln ausgestattet die Lösung seiner großen, nationalen Aufgabe kräftig zu beginnen — diese Thatfache, gegenüber den materiellen, politischen und separatistischen Hindernissen unserer Zeit, ist wohl geeignet, jedes deutschen, jedes germanischen Stammesgenossen Herz zu erheben und zu erfreuen, sollte er auch nichts Näheres als eben nur die nackte Thatfache als Zeugniß nationalen Sinns und Bewußtseins kennen. Doch, gehen wir näher auf das Wesen der Sache selbst ein, so gereicht es dem deutschen Volke auch zur Ehre, in diesem Museum ein großartiges Denkmal seiner Geschichte, seiner Kultur, seiner Wissenschaft und Kunst aufzustellen, so wie zum Nutzen, hier einen Mittelpunkt zu haben, von wo aus alle die verschiedenartigen, oft weit auseinander liegenden Quellen mit Einem Blicke überschaut werden können, indem alle, wo sie sich auch befinden, nach bestimmter Ordnung in ein großes Generalrepertorium gebracht werden, gleichviel ob sie aus schrift-

lichen oder bildlichen Gegenständen bestehen. Es kann sonach jede Provinz, jede Stadt, ja jedes Dorf und jede Familie die allenthalben zerstreut liegenden Quellen und Nachrichten über seine Vorzeit am Ende hier wohlgeordnet im Verzeichniß beisammen finden, wie dies auch für die Geschichte jedes Standes, jeder Wissenschaft, jedes Kunst- und Gewerbszweiges der Fall sein wird.

Aber nicht nur Herstellung eines Generalrepertoriums über das zerstreut vorhandene fremde Quellenmaterial in Schrift und Bild, wozu bereits die Regierungen von Oesterreich, Preußen, Holland, Baiern, Sachsen, Hannover, Württemberg, Baden, Hessen-Darmstadt, Luxemburg, Nassau, Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Oldenburg, Anhalt-Desau, beide Schwarzburg, Liechtenstein, Waldeck, beide Reuß, Lippe, Hessen-Homburg, Lübeck, Frankfurt, Bremen und Hamburg ihre Unterstützung erklärt haben, ist Aufgabe des germanischen Museums, sondern es stellt dasselbe außer den bloßen Verzeichnissen des fremden, auch ein eigenes Material von Urkunden, Büchern, Kunst- und Alterthums-Gegenständen in seinen Räumen auf, wozu nach allergnädigst von Sr. Maj. dem König von Baiern am 11. October 1853 gemachter Zusage das Karthäuserkloster in Nürnberg eingeräumt wird. Vorläufig sind 3 verschiedene Gebäude mit 28 Piecen vom Museum besetzt, worin sich sowohl die Arbeitsbureau und das Generalrepertorium, als die Sammlungen und die für diese copirenden Zeichner, Maler und Gypsgießer befinden. Diese jetzt bestehenden Sammlungen, über welche ein Uebersichtskatalog in Druck begriffen ist, füllen schon 17 Gemächer und bestehen aus einem über 3000 Originalurkunden und Actenstücke umfassenden Archiv, aus einer gegen 18,000 Bände enthaltenden Bibliothek und vielen alten Handschriften, Drucksetzereien, illustrierten Prachtwerken und Atlasen, aus einer deutschen Kunst- und Alterthums-Sammlung, welche an plastischen Werken über 300, an Malereien über 100, an Handzeichnungen und Miniaturen über 200 Nummern enthält, desgleichen an Kupferstichen und Holzschnitten über 10,000, an Münzen, Medaillen und Jetons über 2000, an Siegeln über 3000, an Geräthschaften und Waffen über 800, an historischen Abbildungen über 5000, an Portraits (mit Anschluß aller in Büchern

vorkommenden) über 2600, Alles aus der Zeit vor dem Jahre 1651. Außerdem besteht noch ein reichhaltiges Depot für die Zeit nach 1650, da es im Plane liegt, später auch die letzten 2 Jahrhunderte zu bearbeiten.

Diese schönen Anfänge eines germanischen Nationalmuseums verdanken wir lediglich dem patriotischen Sinne Einzelner; aber, wo Viele eines Sinnes sind, wo vereinte Kräfte wirken, da nur ist die Ausführung eines großen Werkes möglich. In das Archiv wandern Urkunden, die außerdem, wegen ihres Pergamentwertes, der Vernichtung anheimfielen; die Bibliothek ergänzt sich durch die reichen Geschenke des deutschen Buchhandels, von dem bereits über 220 Verleger ihre einschlagenden Werke zur Disposition stellten, nicht zu gedenken der Geschenke von Akademien, gelehrten Gesellschaften, Vereinen und Schulanstalten, dann der Stiftungen aus Bibliotheken, wodurch neuerdings eine bedeutende Vermehrung mit Ueberlassung der Bibliothek der ehemaligen deutschen Nationalversammlung vom deutschen Bund, wie durch Mittheilung sehr schätzbarer Werke aus der Klosterbibliothek zu Ötztweib in Oesterreich und von andern Orten mehr geschah; nicht zu gedenken der fast täglich eingehenden Geschenke Einzelner. Eben so vermehren sich auch die übrigen Sammlungen, welche hauptsächlich, außer von Privaten, durch Doubletten und Copien aus Staats- und Vereins-Sammlungen Zusätze erhalten, wozu namentlich das königl. Museum zu Berlin schon Beträchtliches an Gypsabgüssen geliefert hat und wobei besonders erfreulich erscheint, daß sich nicht nur deutsche, sondern auch außerdeutsche Museen und Vereine freigebig zeigen, wie wir dies namentlich aus der Schweiz und den Niederlanden zu rühmen haben. Ist ja auch das Museumklein bloß deutsches, sondern ein germanisches, zu dessen Förderung alle germanischen Stämme eingeladen und berufen sind."

Nachdem in dem Aufrufe zur geistigen Förderung des Unternehmens aufgefordert, und die innere Einrichtung des Museums näher beschrieben worden, heißt es am Ende:

"So steht das germanische Museum nun nicht mehr als eine bloße schöne Idee, als ein nur probeweise begonnenes, sondern als ein umsichtig begründetes, wohlorganisiertes Nationalwerk da, unterstützt von Fürsten und Volk, getragen von der Liebe zum Vaterland und seinen höchsten geistigen Gütern, Geschichte, Kunst und Wissenschaft. Wie jeder deutsche, jeder germanische Stammesgenosse berechtigt ist, die Früchte und Segnungen dieses großartigen Unternehmens zu genießen, eben so wird auch zu erwarten sein, daß jeder derselben, in so fern es in seinen Kräften liegt, etwas zum weitem Aufbau dieses Nationaldenkmals beitrage. Obgleich wir nach den vorliegenden Ergebnissen in keiner Weise über Mangel an Theilnahme zu klagen haben, so konnten wir doch erst nunmehr, nachdem das begonnene große Werk seine feste Begründung und Organisation erhalten hat, zur allgemeinen thätigen Mitwirkung unsere Aufforderung und Bitte ergeben lassen. Indem wir nicht sowohl auf große Opfer Einzelner, als auf kleine Beiträge vieler unsere Hoffnungen gründen, wird jede Gabe, sei sie auch noch so klein, zumal wenn sie als jährlicher Beitrag gezeichnet wird, ihre dankbare Anerkennung finden. Die Einziehung derselben wird das Museum durch seine Agenten seiner Zeit besorgen lassen, wenn die schriftliche Zusage von Seite der Theilnehmer, sei es unmittelbar an das Museum selbst oder durch die treffenden Agenten, eingegangen ist. Denjenigen, welche sich mit einem Jahresbeitrag über einen Gulden (im 25 fl. Fuß) oder mit einer Actie betheiligen, wird regelmäßig der Jahresbericht nebst einer sogenannten Ehrenkarte, welche zum persönlich freien Eintritt in die Sammlung des Museums berechtigt, übersendet werden."

Erstes Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses.

Die erste der diesmaligen öffentlichen Aufführungen für Kammermusik fand am 8. December statt. Noch einmal erfreute uns an diesem Abend Frau Clara Schumann mit zwei Vorträgen, die eben so vorzüglich waren, wie das bisher von ihr Gehörte. Eine besondere Freude war es aber gewiß für jeden Verehrer Beethovens, daß Frau Schumann dessen nur sehr selten öffentlich gehörte Sonate in B dur, Op. 98 (für das Hammer-Clavier), gewählt hatte. Es gehört dieses Werk zu den hervorragendsten aus des Meisters letzter Periode, zugleich aber auch zu denen, die

schon ihrer, ungewöhnliche Virtuosität voraussetzenden Technik wegen minder guten Clavierpielern so gut wie ganz unzugänglich sind. Unter den Händen der Frau Schumann entfaltete sich das herrliche Werk nicht nur in der ganzen Pracht seiner Architektur, sondern auch im vollsten Glanze des in ihm wohnenden gewaltigen Genies. Wenn nichts weiter das große Talent und das edle Naturell der Künstlerin bewiese, so wäre das allein schon die Art und Weise, wie sie dem Riesengeiste Beethovens auf seinem Adlerfluge zu folgen vermag. Im zweiten Theile der Aufführung spielte Frau Schumann im Verein mit den Herren Concertmeister David, Röntgen, Herrmann und Capellmeister Rieß das Quintett in Es dur, Op. 44, von R. Schumann, eines der genialsten Werke aus des Meisters mittlerer Periode, das sich besonders durch Klarheit, Kraft, Ursprünglichkeit und Frische der Ideen auszeichnet. Auch hier leistete Frau Schumann Großes und bereitete damit den Hörern einen seltenen, herrlichen Genuß. Nicht unerwähnt darf jedoch das bleiben, was die übrigen bei diesem Musikstück Mitwirkenden zu dessen schöner Darstellung beitrugen: auch sie waren sichtbar hingerissen und begeistert von der Schönheit des Werkes selbst, wie von Frau Schumanns Auffassung desselben. — Dem Anfang der genussreichen Abendunterhaltung bildete das Quartett für Streichinstrumente C dur, No. 20 der Leipziger Ausgabe, von Haydn, das die genannten Künstler ebenfalls in großer Vollkommenheit vorführten.

Ferdinand Gleich.

Meteorologische Beobachtungen

vom 2. bis 8. December 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariszer Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischlein-Hygrometer nach Dehne.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
2. 8	27, 6,6	- 0,3	0,5	63,8	0	bewölkt, neblig.
2. 9	- 6,0	- 0,2	0,9	62,0	0	leicht gewölkt.
2. 10	- 6,9	- 2,4	0,5	64,6	ONO	matt gestirnt, Wind.
3. 8	- 8,8	- 8,5	0,4	60,5	NO	leicht gewölkt, windig.
3. 9	- 9,0	- 7,0	0,6	54,5	NO	Sonnenschein, lustig.
3. 10	- 9,5	- 9,2	0,3	59,0	NO	gestirnt, lustig.
4. 8	- 8,8	- 11,0	0,2	61,0	S	leichte Wölkchen, neblig.
4. 9	- 7,6	- 3,2	1,0	55,0	S	Sonnenschein, Wind.
4. 10	- 6,7	- 3,1	0,3	64,0	S	Schneegestöber.
5. 8	- 3,7	- 1,8	0,7	62,0	S	gewölkt, windig.
5. 9	- 2,4	- 1,4	0,2	67,0	S	Schnee, Wind.
5. 10	- 1,3	+ 0,4	0,6	65,0	S	trübe, lustig.
6. 8	- 1,7	- 1,1	0,6	66,5	S	leichte Wölkch., windig.
6. 9	- 1,8	+ 1,0	1,9	61,0	S	Sonnenschein.
6. 10	- 1,6	- 1,6	0,6	63,3	S	bewölkt.
7. 8	- 1,5	- 0,8	0,4	62,6	SO	Schneegestöber.
7. 9	- 2,4	- 0,9	0,6	63,0	NW	Schneegestöber.
7. 10	- 4,0	- 2,0	0,5	63,6	NW	Schneeflocken.
8. 8	- 5,2	- 4,5	0,3	64,5	NW	Nebel.
8. 9	- 6,0	- 5,4	0,2	65,0	NW	Nebel.
8. 10	- 7,0	- 6,4	0,2	65,0	NNW	Nebel.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Bittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 P.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rüderrau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 1/2 U.; 3) Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 4) Nachm. 2 1/2 U., 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 1/2 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Hebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.;

b) Nachm. 2 u. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 u.; d) Abds. 9 1/4 u. [Magdeb. Bahnhof]; E. über Hof: A. Bf. 1) Mrgs. 6 u.; 2) Mrgs. 7 1/2 u.; Giltug; 3) Nachm. 3 1/4 u. (mit 6 1/2 St. Ueberrachten im Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 u. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 u. [Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof u. und von dort: A. Bf. 1) Mrgs. 6 u.; 2) Mrgs. 7 1/2 u.; Giltug; 3) Mitt. 12 u.; 4) Nachm. 3 1/4 u.; 5) Abds. 6 1/2 u. — Anf. a) Mrgs. 8 u.; b) Nachm. 1 u.; c) Nachm. 4 u. 40 M. (nur aus Zwidau und Werdau); d) Abds. 8 u. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 u. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg u. und von dort: A. Bf. 1) Mrgs. 7 u., Schnellg.; 2) Mrgs. 7 1/2 u.; 3) Mittags 12 u. (mit Nachtlager in Heizen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 1/2 u. (mit Nachtlager in Götzen); 6) Nachts 10 u. — Anf. a) Mrgs. 7 1/2 u. (aus Götzen); b) Mrgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 u.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 9 1/4 u. [Magdeb. Bahnhof].

Stadt-Theater. 47. Abonnementsvorstellung.
Zum dritten Male:

Pariser Sitten.
Charaktergemälde in 5 Acten nach „Le Demi-Monde“ des Alexander Dumas (Sohn), von Adalbert Pix.
(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Raymond von Nanjac	Herr Benzel.
Olivier von Jalin	Herr v. Diegraven.
Marquis von Thonnerins	Herr Stürmer.
Hippolit Richard	Herr Bödel.
Susanne, Baronin d'Ange.	Frau Wohlstadt.
Valentine von Sautis	Fräul. Berg.
Vicomtesse von Bernières	Fräul. Huber.
Marcelle Sancenaur, ihre Nichte,	Fräul. Bartelmann.
Eine Kammerfrau	Fräul. Kaulburg.
Ein Diener Oliviers	Herr Graf.
Ein Diener der Vicomtesse	Herr Scheibe.
Ein Diener der Baronin	Herr Saalbach.

Der 1. und 5. Act spielen bei Olivier, der 2. bei der Vicomtesse von Bernières, der 3. und 4. bei der Baronin d'Ange.
Der Schauplatz ist Paris.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

- C. Bonny,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.
- Das Atelier für Photographie und Hauttypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier** des Portraitmalers **J. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.
- J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Erste und älteste Glacé-, Handschuh-, Wäscherei und Färberei** von **L. Pönigl**, hohe Straße Nr. 11; werden pünktlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Mgr.
- Reubles-Magazin** in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.
- Reubles** neuester Façon im **Reubles-Magazin** Raundörchen Nr. 5 von **J. A. Lenthe**.
- W. Müller**, Sporenmstr., Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Trensen, Steigbügel u. in Stahl und Neusilber.
- G. Meyer**, früher **Schigel**, Sporenmstr., Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporer-Arbeit und Galloschen-Federn.

F. C. Senniger, Auerbachs Hof Nr. 11, Glas-, wasch-lederne und Winterhandschuhe, so wie Hosenträger u. a. Artikel.
Wappenfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Roculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Fünf Thaler Belohnung.
Bekanntmachung.

In der Nacht vom 29—30 vorigen Monats ist aus einer im Thomasgäßchen allhier gelegenen Wohnung eine mit doppeltem Goldrande, silbernem Zifferblatte, römischen Ziffern und gelben Zeigern versehene silberne Cylinderruhr nebst einer kurzen achtseitigen goldenen Panzerkette mit Haken und Schlüssel entwendet worden.
Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf, und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung der Uhr nebst Kette gelingt, eine Belohnung von 5 Thlr. bestimmt hat.
Leipzig, den 7. December 1855.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Seit Anfang ds. Mts. ist in Dessau eine kleine goldene Cylinderruhr mit kurzer goldener Kette, woran unten und oben je eine goldene Nadel, so wie ein blaues Medaillon, ein Ring mit hellblauen Steinen und ein goldener Uherschlüssel befestigt waren, abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.
Wir ersuchen Jedermann, welchem von diesen Pretiosen Etwas bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, sich unverweilt bei uns zu melden.
Leipzig, den 7. December 1855.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Am 29. vor. Mts. sind aus einer am Nicolaikirchhofe allhier gelegenen Wohnung zwei Tischtücher, jedes fast drei Ellen lang und eben so breit, entwendet worden.
Wir ersuchen Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, uns hierüber schleunige Mittheilung zukommen zu lassen.
Leipzig, den 8. December 1855.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls bestrafte[n] Lehrlings ist ein von grüner Seide gefertigter, mit Holzstab, Fischbeingestelle und eisenbeinem Griffe (in Form eines Hundekopfes) versehener Regenschirm vorgefunden worden, über dessen Erwerb der Besitzer sich auszuweisen nicht vermag.
Wir fordern daher den etwaigen Eigenthümer des Schirmes hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden und bemerken, daß nach 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß über den Schirm verfügt werden wird.
Kosten werden dem Eigenthümer nicht angeschlossen werden.
Leipzig, den 8. December 1855.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwelly, Act.

Viertes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse morgen Dienstag den 11. December.

Erster Theil. Sinfonie von C. J. Adolph (Manuscript, neu) unter Leitung des Componisten. — Romanze aus „Wilhelm Tell“ von Rossini, gesungen von Fräulein Marie Bretschneider. — Concert für die Violine von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Heinrich Riccius, Kammermusiker aus Dresden.

Zweiter Theil. Ouvertüre zu „Leonore“ von L. v. Beethoven. — Fantasie für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Riccius. — Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräul. Bretschneider. — Ouvertüre zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Billets zu 15 $\frac{1}{2}$ sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 $\frac{1}{2}$ bis morgen Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung.
Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Am 29. vor. Mts. ist aus einem, im Lurgensteinischen Garten alhier gelegenen Parterrezimmer ein grauer Schlafrock von wollenem Stoffe entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir, uns schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, den 8. December 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlich-Kreisamts soll den vierzehnten Februar 1856

das dem Stellmacher Friedrich Wilhelm Beyer zu Knautkeberg zugehörige Haus- und Gartengrundstück nebst dazu gehörigen 130 Quadratruthen Feld und Wiese, Nr. 23 des Brandcatasters und Nr. 23 des Grund- und Hypothekenbuchs für Knautkeberg, welches unter Berücksichtigung der Oblasten auf 740 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendigerweise Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthof zu Knautkeberg aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 27. November 1855.

Königliches Kreisamt.
Lucius.

Zwangsversteigerung.

Das zu Söhlis unter Nr. 43 des Brandcat. und des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Frau Christiane Friederike verw. Dietrich soll von dem unterzeichneten Landgericht

den Sechsten Januar 1856

Mittags 12 Uhr einer ausgedragten Schuld halber öffentlich verkauft werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und in der Oberschenke zu Söhlis.

Leipzig, den 17. October 1855.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

Die große Teppich-Auction

(Reichsstraße Nr. 38, 1 Treppe) wird heute Montag den 10. Dec. Nachm. von 2 bis 6 Uhr fortgesetzt. NB. Es kommen dabei 10 Stück ganz große Belours-Teppiche vor.

Heute Nachmittag 3 Uhr

kommt in der Teppich-Auction

ein ff. franz. Mokett-Teppich (Pariser Modell.) außer den gewünschten großen Teppichen mit vor

Auction.

Mittwoch den 12. December 1855, früh 9 Uhr, sollen in Connewitz in dem Gute Nr. 66, neben dem Gasthof gelegen, 9 Stück Rüge, worunter fettes und Melkvieh, Schweine, 3 Pferde, Wagen, Ackergeräthe, ein großes eichenes Futterfass, eine Rübenmühle und mehreres anderes Wirtschaftsgeschäfte gegen baare Bezahlung verauktionirt werden.

Fortsetzung der Spielwaaren-Auction

Katharinenstrasse Nr. 2 im Griechenhaus 3te Etage vorn heraus früh von 8—1 Uhr.

Fortsetzung und Schluß der Auction von Holzbronzewaaren

in der Kleinen Burgasse Nr. 5.

Zur Versteigerung kommen hierbei Blei- und Schwefelformen, mehrere Arbeitstische, Reideplatten und Worfenster.

Adv. Döring, req. Notar.

In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Lilienkönigin

oder

Kinder und Blumen

für Kinder von 5 bis 10 Jahren
von Amalie Winter.

Mit sechs illuminierten Kupfern.

Zweite Auflage. 8. cart. Preis 12 Ngr.

Kunz von Kaufungen

oder

der sächsische Prinzenraub.

Ein historisches Lese- und Bilderbuch für artige Kinder.

Mit 10 illuminierten Kupfern.

Zweite Auflage. qu. 16. cart. Preis 6 Ngr.

Neue Bücher,

welche im Verlage von Duncker und Humblot in Berlin erschienen und in Leipzig bei Herrmann Kirchner und in allen andern Handlungen zu finden sind:

Beigle, G., Geschichte der deutschen Freiheitskriege in den Jahren 1813 und 1814. 3 Tble. 6 Thlr.

Duncker, Max, Geschichte des Alterthums. Band 1, 2. Zweite verbesserte Auflage. 5 Thlr. 20 Ngr.

Arnd, Eduard, Geschichte der letzten vierzig Jahre. 2 Tble. 2 Thlr. 10 Ngr.

Cigarren-Auction

Auerbachs Hof — heute Montag, Vorm. 9—11, Nachm. 2—5 Uhr
Amolema, Cuba, Havana, Domingo, Giron etc. — In Partien oder auch kistenweise.
NB. Ausland. Papiergeld wird für voll genommen.

(Festgeschenk für die Jugend.) In allen soliden Buchhandlungen, in Leipzig bei **Friedr. Fleischer** ist zu haben:

Deutsche Geschichten

in Prosa und Poesie,

den besten Geschichtschreibern nachgezählt und den deutschen Dichtern entnommen von

Friedr. Krumbacher, Lehrer.

Mit 6 Bildern in Farbendruck, elegant und dauerhaft gebunden.
Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Mit der Urgeschichte beginnend und herabgehend bis auf die neuere Zeit, führt der Verfasser dieses Buches in chronologischer Reihenfolge und in kurzen, aber desto lebendigeren Bildern das deutsche Land, sein Volk und dessen hervorragendste Charaktere vor. — Nicht ein trockenes Geschichtswerk wird hier geboten, sondern der Zweck des Verfassers ist, durch anziehende Schilderungen die Jugend beiderlei Geschlechts zu unterhalten und sie dabei mit allen Hauptmomenten der deutschen Geschichte vollkommen vertraut zu machen. Aber eben deshalb, weil das Buch unterhält, wird es auch ein gerne gelesenes sein und dadurch zu einem wahrhaften ersten Lernbuch für deutsche Geschichte werden!

Fr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg.

Bei **Carl Seibel** in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 35, ist so eben erschienen und in Leipzig in allen Buchhandlungen zu haben, namentlich bei **Fr. Fleischer** und in der **Sinrichs'schen** Buchhandlung:

Immanuel Kant von der Macht des Gemüths

durch den bloßen Vorsatz
seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.
Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen

von **C. W. Hufeland**,
Königl. Preuß. Staatsrath und Leibarzt.
Siebente verbesserte Auflage.
Wellpapier. 1856. In Umschlag geb. 12 Ngr.

Inhalt: Vorwort zur 7. Auflage. — Vorrede von **C. W. Hufeland**. — Ueber langes Leben und Gesundheit. — Grundsatz der Diätetik. — Vom Warm- und Kalthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höheren Lebensalters der Berechneten. — Von komischen Gewohnheiten und Langeweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schlafe. — Essen und Trinken. — Von dem krankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung krankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemziehen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Lippen. — Denkgeschäft. — Alter. — Vorsorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier. Dieses, von zwei der berühmtesten deutschen Gelehrten verfaßte, **lehrreiche und nützliche** Buch wurde in der jüngst erschienenen sehr starken 6. Auflage in kurzer Zeit abermals gänzlich aufgebraucht, und wir empfehlen diese 7te, mit deutlichen, großen Lettern gedruckte Ausgabe Jedem, dem sein körperliches und geistiges Wohl am Herzen liegt. **Es wird jedem Stand und Alter Nutzen bringen!**

Festgeschenk.

In unserem Verlage ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das rothe Buch.

Märchen für mein Kind

von
Jul. Stern.

Mit einem Titelbild nach Ludwig Richter.
Elegant cartonnirt. Pr. 18 Ngr.

Leipzig, im December 1855.

Breitkopf & Härtel.

— Zu Weihnachtsgeschenken —

empfehlen die **J. C. Sinrichs'sche** Buchhandlung (Mauricianum) außer vielen anderen **geographischen Werken, Atlanten, Globen:**

Stein's Handbuch der Geographie und Statistik.

Neu bearbeitet unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten von Prof. **Dr. J. C. Wappäus.**

Siebente Auflage. Lex. 8. à Bogen 2 Ngr.

I. Bd. (1. Lief.) 1. Abthl. **Allgemeine Geographie** von Prof. **Wappäus.** 28 Ngr.

I. : (2—7. Lfr.) 2. Abthl. **Nord-Amerika.** Von Prof. **Wappäus.** 3 Thlr. 12 Ngr.

II. : (1. Lief.) 1. Abthl. **Afrika.** Von **Dr. F. C. Gumprecht.** 1 Thlr. 16 Ngr.

II. : (2. :) 2. Abthl. **Australien.** Von **Dir. Prof. Meisnke.** 6 Ngr.

Stein's kleine Geographie,

oder Lehrbuch der Erd- und Länderkunde für Schule und Haus.
24. Auflage. Herausg. von Prof. **Dr. K. Th. Wagner.**
gr. 8. geb. 2/3 Thlr.

Neuer Atlas der ganzen Erde.

Vierundzwanzig Karten, von welchen sechs Doppelblätter, mit Berücksichtigung der geographischen Werke von **Dr. O. G. D. Stein** entworfen und gezeichnet von **G. Heck, A. H. Köhler, K. F. Muhlert, F. W. Streit** u. A. nebst neun historischen und statistischen Uebersichtstabellen,

bearb. von Prof. **Dr. K. Th. Wagner** u. **T. E. Gumprecht.**
Achtundzwanzigste Auflage.

Gr. Fol. Geh. 4 1/2 Thlr. — Cart. 4 2/3 Thlr. — In Leinw. geb. 5 1/4 Thlr.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Alle Arten Jugendschriften, Bilderbücher mit und ohne Text, Bilderbogen, Suchkastenbilder, Hamburger Bilderbogen zum Ausschneiden, Puppen zum Ausschneiden und Ankleiden, diverse Spiele, Geduldspiele, Würfelspiele etc., Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schreiben, Bleistifte, Gummi, schwarze Kreide, Tusche, Tuschkasten, Bleistift-Etuis, Reißzeuge.

Hand- und Schul-Atlasse, Wand- und Schulkarten, Taschenbücher und Almanachs, Geschäftskalender, Oekonomische und Volkskalender und vieles Andere empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca,
Grimma'sche Straße Nr. 11.

Kinderbücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Kinderbücher zu haben:

Der kleine Berggroß, oder die Geschichte „**Vom Hans, der groß zu sein begehrt, und nie zu wachsen auf- gehört**“ — Seitenstück zum **Struwelpeter**, **Stapel- mag**, **Lolpatsch**, **Demdenmag** etc. Mit 25 color. Kpfen. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ jetzt nur 10 $\frac{1}{2}$.

Erster Stoff zum Denken. Ein Bilderbuch für Kinder von 2—6 Jahren. Mit 323 fein illum. Vorstel- lungen u. kurzem Text. 3. Aufl. Nürnberg (Fr. Campe). Eleg. geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ jetzt nur 12 $\frac{1}{2}$.

Der geöffnete Tiergarten, zum Nutzen und Ver- gnügen für die wissbegierige Jugend, für Kinder von 4—8 Jahren. Mit 120 fein illum. Vorstel- lungen. Nürnberg (Fr. Campe). Eleg. geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ jetzt nur 12 $\frac{1}{2}$.

Bolívar und San Martín, oder der Befreiungs- kampf auf der südamerikanischen Halbinsel 1808—26. Für die Jugend. Mit Kupfern und Karten. 1849. Laden- preis 1 $\frac{1}{2}$ jetzt nur 6 $\frac{1}{2}$.

Fornet, W., allgemeine Weltgeschichte für Töchter gebildeter Stände. Mit Stahlst. Sonst 1 $\frac{1}{2}$ jetzt 12 $\frac{1}{2}$.

Der Windgeist und die Regengöttin. Mit 160 Bildern. Sonst 25 $\frac{1}{2}$ jetzt 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Reisemappen von Nordpolfahrern, oder interessante Land- und See-Reiseabenteuer für die Jugend. Mit 16 fein color. Kpfen. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ jetzt 10 $\frac{1}{2}$.

Lauter wahre Geschichten (41), für Kinder gesammelt vom Prediger Ernst Gottschalk. Mit 4 fein color. Kupfern. Nürnberg. Sonst 20 $\frac{1}{2}$ jetzt 6 $\frac{1}{2}$.

Knaben-ABC-Buch, oder erstes Übungsbuch für Leseschüler. Ein praktischer Lehrgang, nach 62 Sectionen das Lesen zu lernen. Mit 24 illum. Kpfen. Sonst 8 $\frac{1}{2}$ jetzt 2 $\frac{1}{2}$.

Geschichte eines Rastknackers, nach A. Dumas von Dr. Diezmann. Mit 260 Bildern. Sonst 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ jetzt 15 $\frac{1}{2}$.

Geschichte von der Mutter Michel und ihrer Rage nach de la Bedolliere. Mit 160 Bildern. Sonst 25 $\frac{1}{2}$ jetzt 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Die Stiftung der Gräfin Bertha, nach A. Dumas. Mit 150 Bildern. Sonst 25 $\frac{1}{2}$ jetzt 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Gottolds lehrreiche Unterhaltungen. Ein Büchlein für gute Kinder. Mit illum. Kpfen. Sonst 20 $\frac{1}{2}$ jetzt 5 $\frac{1}{2}$.

Das kleine Geschenk für gute Kinder von Carol. Stahl. Mit 4 color. Kpfen. Sonst 20 $\frac{1}{2}$ jetzt 5 $\frac{1}{2}$.

Müller, S., (Pred.), **William des Waisenknaben Er- fahrungen in zwei Erdtheilen**. Mit fein color. Kpfen. Sonst 1 $\frac{1}{2}$ jetzt 12 $\frac{1}{2}$.

Sehr billige Zeichenbücher.

- | | | |
|---|-----------|-------------------|
| 1. Heft. Anfangsgründe. | 12 Blatt. | 6 $\frac{1}{2}$. |
| 2. Heft. Bogenlinien. | 12 Blatt. | 6 $\frac{1}{2}$. |
| 3. Heft. Arabesken. | 12 Blatt. | 6 $\frac{1}{2}$. |
| 4. Heft. Landschaften, Blumen u. Früchte. | 12 Bl. | 6 $\frac{1}{2}$. |
| 5. Heft. Thiere in Contour u. ausgeführt. | 12 Bl. | 6 $\frac{1}{2}$. |
| 6. Heft. Figurstücke. | 12 Blatt. | 6 $\frac{1}{2}$. |

Kinderbücher, Jugendschriften zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt in großer Auswahl von 2 Mgr. an
G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

Festgeschenk für junge Damen!! Tausend und ein Tanz. Musikalische Zauber-Karten

die Kunst, ohne alle musikalische Vorkenntnisse die verschiedensten Tänze, Galopp, Polka zu componiren.

von einem Wohlbekannten.

Mit Gebrauchsanweisung in deutscher und französischer Sprache. Der sich leicht errathen lassende wohlbekannte Herr Herausgeber dieser Wunder-Karten, mit deren Hilfe man mit Leichtigkeit mehr als Tausend Tänze zu componiren vermag, ist ein in allen Salons durch seine Zauberklänge heimischer Componist. Wir sind überzeugt, daß diese in ihrer Art einzigen, die überraschendsten Effecte hervorzuhebenden Karten die junge musikalische Damenwelt in kurzer Zeit zu den eifrigsten Kartenspielerinnen machen und gewiß mit zu den willkom- mensten Festgaben zählen werden.

Der Preis dieser Karten beträgt bei höchst eleganter Ausstattung in höchst elegantem Carton nur 20 Sgr.

Durch eine jede Buch- oder Musikalienhandlung zu beziehen.
Borräthig in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14.

Die Spielwaaren - Ausstellung

von **Carl Thieme**, Thomasmässchen Nr. 11,
ist bereits eröffnet und mit allen neu erschienenen, wie älteren beliebten Spielwaaren auf das Reichhaltigste assortirt.

Hierzu eine Beilage, nebst zwei Extra-Beilagen: a) die Gründung eines Steinkohlenabbaureins „zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz“ betreffend, und b) von der Roßberg'schen Buchhandl. in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 344.)

10. December 1855.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 4862 d. Bl. auf 1855.)

1225. Bis 12. December 1855, Abends 6 Uhr, Einzahlung B. I. mit 10 fl , d. l. 10 p. C., die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft zu Erfurt, bezüglich der Werra-Bahn, betreffend. [In Leipzig bei daziger Bank, in Dresden bei Herrn W. Schie oder in Dessau bei Herrn J. H. Cohn.]
1226. Bis 17. December 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 2. mit 5 fl , den Zwickau-Lugauer Steinkohlenbau-Verein „Neue Fundgrube“ zu Zwickau betreffend. [Auf dem Comptoir des Herrn Kaufmann Carl Böhme in Zwickau zu leisten.]
1227. Bis 18. December 1855, Abends 6 Uhr, Einzahlung B. 28. mit 1 fl , den Lugauer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betreffend. [Ist an den Vereins-Cassirer Herrn Fuchs in Leipzig, Zeiger Straße Nr. 8, zu bewirken; und es wurden auf die nachzuschließenden 50 fl bereits 20 $\frac{1}{2}$ fl abgeführt.]
1228. Bis 21. December 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 4. mit 5 fl , den Oberhohndorf-Schader Steinkohlenbau-Verein zu Oberhohndorf betreffend. [Ist bei den Herren Carl & Louis Thost in Zwickau, Leipziger Straße, zu bewirken, welche auch die früher eingeschossenen 3 mal 5 fl annahmen.]
- +++ Bis 22. December 1855, Abends 6 Uhr, Nachlieferung B. 9. mit 21 fl 18 $\%$, die Braunschweigische Bank zu Braunschweig betreffend. [Gilt nur den Interims-Actien, welche, unter Zurechnung von 12 $\%$ Zinsen, Einzahlung 9. mit 19 fl 18 $\%$ bis zum 31. October 1855 nicht leisteten und darum jetzt 2 fl Conventional-Strafe mit zu erlegen haben.]
- * Bis 24. December 1855, Abends 7 Uhr, Nachlieferung B. 9. (letzte) mit 32 fl , die Weimariische Bank zu Weimar betreffend. [Gilt nur den Interims-Actien, welche die 9. (letzte) Einzahlung mit 30 fl bis zum 15. November 1855 nicht leisteten und darum jetzt 2 fl Conventional-Strafe mit erlegen müssen; in Leipzig beim dazigen Agenten der Bank, Herrn H. Edel, Brühl Nr. 81, zu bewerkstelligen.]
1229. Anmerkung. Die für den 21. November 1855 bestimmt gewesene Einzahlung 1. mit 1 fl , den Zwickau-Planiger Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend, ward erst in der „Leipziger Zeitung“ am 20. ejusdem veröffentlicht.]

Panorama von Leipzig, Erinnerung an Leipzig, Leipzig au Ballon und Vogelschau, Pläne und Ansichten von Leipzig empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke für Auswärtige

Louis Rocca,
Grimma'sche Straße Nr. 11.

Grog- und Punsch-Essenz-Etiquetten,

etwas ganz Neues und Feines, empfiehlt billig

Franz Sturm, Reichstraße Nr. 38.

Ausländische Cassenscheine

nimmt bis auf Weiteres bei Abnahme von circa 5 Mgr. der führenden Artikel für den vollen Werth an
das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

Empfehlung. Auf die von mir seit 18 Jahren gefertigten **Apartment-Apparate**, wegen Zug und Geruch, werden Bestellungen angenommen Marien-Vorstadt, Reudniger Straße Nr. 16 bei
J. G. Heinicke.

Alle **Filetstrickereien** werden schnell, billig und mit schönen Mustern durchzogen Blumengasse Nr. 1 parterre linker Hand.

Alle **Arten Lampen** werden schnell und billig gereinigt
Frankfurter Straße Nr. 40.

Wanduhren

werden billig reparirt Quersstraße Nr. 19 parterre.

1 Büchse 3 Mgr.	Bergmanns Zahnseife	1 Büchse 6 Mgr.
aus Waldheim erhielt ich frische Sendung in Büchsen zu 3 und 6 Mgr. C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.		

Engl. Odontine,

ein zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz, nur allein echt in der **Salomonis-Apothek.**

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\%$ Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. Groß.**

Bunte Papiere

aller Art, als: gepreßtes Titul-, Glacé-, Glanz-, griechisch und türkisch Marmor-, Gold- und Silberpapier, Theaterdecorationen, Schreibbücher-Umschläge, Ruppiner Bilderbogen, Goldborten, feine Blumen- und Seidenpapiere u. u. empfehlen bei größter Auswahl zu sehr billigen Preisen
L. Böhle & Comp, Klosterstraße Nr. 14.

Für Damen.

Eine kleine Partie Chemisettes zu 5, 8, 10 u. 15 Mgr. sind zu verkaufen Thomaskäthen Nr. 11, 2. Etage.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Jacken, Morgenröcken und Kindermänteln, saubere Arbeit, sehr billig bei **C. Egeling, 2. Etage.**

Schlittschube

werden schnell und billig geschliffen und polirt **Bosenstraße Nr. 8. Theodor Wermann, Schleifmeister.**

Dr. CHEVALIER'S balsamische Zahn- und Mund-Essenz. Ein unentbehrliches Toilettenbedürfnis für Jedermann.

Dr. Chevalier's Zahn- und Mund-Essenz ist nur aus balsamischen, vegetabilischen, wohltätigen und lieblichen Stoffen zusammengesetzt; sie enthält kein Atom irgend einer scharfen oder schädlichen Substanz, und kann als das beste Präservativ zur Erhaltung der Zähne, für Jedermann, für Erwachsene wie für Kinder, empfohlen werden.

Durch das tägliche Reinigen des Mundes und der Zähne mit dieser Essenz erhalten die Zähne einen blendenden Glanz, das Zahnfleisch eine schöne, gesunde Färbung und die Festigkeit derselben wird erhalten, oder, wo sie verloren, wieder hergestellt.

Diese Essenz dient gleichzeitig als das vorzüglichste Mund- und Atemreinigungsmittel, da durch den täglichen Gebrauch derselben Mund und Atem eine reine und liebliche Frische gewinnt.

Dr. Chevalier's Essenz ist daher auch ein unabweisbares Bedürfnis für Personen, welche künstliche Zähne, Piecen oder ganze Gebisse tragen, indem dieselbe hier — theils durch Beseitigung des üblen Geruchs aus dem Munde, theils aber auch durch die Festigkeit und Stärkung, welche das Zahnfleisch bei dem Gebrauche erhält — von ausgezeichnetem Nutzen ist.

Der Preis dieser Essenz ist pro Original-Flacon 20 Mgr., das halbe Flacon 10 Mgr. und ist dieselbe in Leipzig allein echt zu haben bei **G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße im Mauricianum.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes werden die noch vorhandenen Vorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft in der **Papierhandlung von Fr. Aug. Steinmetz, Kaufhalle im Barfußgäßchen.**

Ausverkauf von Ledermanschetten für Damen, praktisch und zu Weihnachtsgeschenken besonders passend, bei **J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 5.**

Das Neueste und Eleganteste in **Schreibmappen und Kobern** von Leder und Sammet, gestickte Cigarrenetuis und Notizbücher empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 5.**

Stickerien zu Weihnachtsgeschenken werden zum Einlegen in Mappen, Cigarrenetuis und Portemonnaies fortwährend in Empfang genommen bei **J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 5.**

Emilie Leutbecher,

Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken neue fertige Wäsche, reinleinenen Oberhemden, Bettüberzüge, bunte und weiße Manns-, Frauen- u. Kinderhemden, fertiges Kinderzeug zu möglichst billigen Preisen.

NB. Oberhemden von feinem Stüting mit kleinfaltigen engl. Einsätzen, die an Schönheit einem 4-f-Hemde gleichen, nur 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Stück. — Alle Bestellungen werden angenommen.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, Morgenröcken und Angorajäckchen in bester Auswahl und billigsten Preisen von **C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.**

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager geschmackvoller Hüte, Hauben, Aufsätze, Regligéhauben, Haar-Arrangements, Manchetten, Kragen, Unterarmel und Schleier; sowie Kinderhüte und Kapuzen in allen Stoffen, Größen und Façons verkauft billig **C. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 9.**

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt eracbenst neu erhaltene sehr preiswürdige Auschnitt- und Modewaaren **Carl Teuscher, Dresdner Straße, der Post vis à vis.**



Stadt Dresden gegenüber.

J. G. Albrecht,

Dresdner Straße Nr. 14, empfiehlt als schöne

Weihnachtsgeschenke:

Herren-Uhren in Gold u. Silber, Ancres u. Cylinder-Gang, Damen-Uhren in Gold und mit Goldrand, 11-16 lfg., Bronze u. Alabaster-Tischuhren, vergoldete Rahmenuhren, Nachtuhren, Regulateure etc. und verspricht gute Waare garantiert zu billigen Preisen.



Stadt Dresden gegenüber.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der **Ständischen Kreis-Weberel-Factorel** zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr **Commissions-Lager für Leipzig** bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42, und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weisgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Lager von Teppichen und Fußdecken; Beugen,

Belour-Blätter und Bordüren, eigener Fabrik in Lausitz, Tischdecken und Reisdecken, wollene Schlaf- und Pferdebedecken, farbige Angora-Lammfelle (zu Schreibtisch- und Bettvorlagen), Cocos-Matten und Fußabstreicher **Philipp Satz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.**

Das Spiegel-Magazin

von **G. P. Syrutschöck, Hainstr., Tuchhalle,** empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Pfeiler- u. Sopha-Spiegel zu billigen Preisen.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Das Lager fertiger Wäsche

von **Rosalie Bley, Hainstraße, Tuchhalle,** empfiehlt elegante Damen-Regligé-Hemden.

Garniren von Stickereien

in Leder und Papier, zu Mappen, Portefeuilles, Notizbüchern, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Journalhaltern, Wandkörben, Serviettenringen etc. empfiehlt sich **Otto Krüger, Buchbinder, Etuis- und Portefeuillearbeiter, Petersstraße Nr. 15, Hôtel de Baviere gegenüber.**

Empfehlende Erinnerung.

Mailändischer Haarbalsam, seit 21 Jahren anerkannt als das universellste und souveränste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumbeförderung u. Wiederverzeugung der Haare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Preis 15 ₰ das große und 9 ₰ das kleine Glas nebst Gebrauchsanweisung. Wenn ein Haartuchsmittel nach 21 Jahren sich noch der Gunst des Publicums erfreut und im Gebrauch erhält, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst in den Eklat gelegt worden sein; und daß der Mailändische Haarbalsam sich glänzend erprobt, dies beweisen über 60,000 eingegangene briefliche Nachrichten und beglaubigte Zeugnisse, welche die untrügliche Wirksamkeit desselben bis zur Evidenz nachweisen. Mehr als alle Zeugnisse aber sprechen der täglich wachsende Absatz und Beifall für die Vorzüglichkeit dieses Balsams, der zum unentbehrlichen Bedürfnis beider Geschlechter geworden ist, und dessen unzählige überraschende Erfolge so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen und mit demselben so enge verwachsen sind, daß weder Empfehlungen sie noch mehr befestigen, noch gegnerische Angriffe sie jemals schwächen können.

Nicht weniger vorthellhaft bekannt sind:

Eau d'Atirona oder feinste flüssige Schönheitsseife, welche der Haut eine bewundernswürdige Zartheit, Weiße u. Weiche ertheilt, sie von Leber- und anderen gelben und braunen Flecken leicht und schmerzlos befreit und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Das große Glas wird zu 12 ₰ und das kleine zu 6 ₰ abgegeben.

Essence of Spring-Flowers, das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, in Gläsern zu 6 ₰ und zu 12 ₰. In Berlin wurden in 2 Monaten über 3000 Gläser verkauft.

Eau de Mille fleurs, in Gläsern zu 5 ₰ und 10 ₰. Wenige Tropfen ertheilen dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen den lieblichsten und dauerndsten Wohlgeruch.

Duft-Essig, ein höchst erquickendes Räucherwerk, Zimmerparfüm und Luftreinigungsmittel, das Glas zu 4 1/2 ₰.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse, welche selbst die vernachlässigtesten Zähne wieder blendend weiß wie Elfenbein herstellt und mehr als alle anderen Mittel zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Zahnfleisches dient; (in Gläsern auf ein ganzes Jahr zu 20 ₰, auf ein halbes zu 10 ₰ und in Schachteln zu 6 ₰ und zu 3 ₰.)

Ess-Bouquet von unvergleichlichem Wohlgeruch und langer Dauer, in Gläsern zu 4 ₰, 8 ₰ und 16 ₰, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Nichts vermag die Geruchsorgane mehr zu ergötzen, als das **Ess-Bouquet**, in welchem die würzigen Gerüche von Blumen orientalischer Inseln mit dem Blüthenduft abendländischer Freibhäuser innig verbunden sind.

Auswärtige Bestellungen mit Beifügung der Beträge und 2 ₰ für Verpackung und Postchein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala**, Grimm. Str. Nr. 8.

Mode-Magazin

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mein Waarenlager ist für den Weihnachtsbedarf mit sehr schönen Neuheiten auf's Reichste ausgestattet worden und empfehle ich dasselbe zur gefälligen Abnahme. Von Mantillen sind sehr reiche Sortimente vorrätzig. Weißseidene Mantillen, Sammet-Mantillen, weiße Cachemire-Mantillen, so wie Tüll-, Spitzen- und Moiré-antique-Mantillen in prächtigen Exemplaren und zu soliden Preisen. Praktische Roben für den Winter, so wie elegante für die Soirée in großer Auswahl.

Gustav Markendorf.

Das Herren-Garderobe-Magazin

von **Peter Huber**, Markt Nr. 8,

empfehle die größte Auswahl Straßen-, Promenaden-, Ball-, Négligé- und Reise-Kleider in allen Nuancen zu billigen Preisen.

Knabenmäntel sind in Auswahl wieder vorrätzig. Aufträge werden zum Ladenpreis schnell ausgeführt.

Pelzwaarenlager

von **Friedr. Erler**, früher Brühl Nr. 75, jetzt Nr. 73, sichert bei dauerhafter Arbeit die niedrigsten Preise. Aufträge werden schnell und billigst ausgeführt.

Gummi-Überschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14,
ist eröffnet und mit den neuesten Spielwaaren auf das Reichhaltigste assortirt.

Bielefelder Leinwand und Taschentücher

von den geringsten bis feinsten Qualitäten,
Oberhemden der neuesten Façon, Hemden-Einsätze u. s. w. u. s. w.
in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt sowohl im Ganzen als Einzelnen
Louis Seykerth, Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Stage.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager von **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt,
empfehlen sich bei vorkommenden Bällen mit Atlaschubben à Paar 1 fl 5 kr in schöner Waare.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen von **A. Scheuermann**,
Kaufhalle am Markt, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl aller Modeartikel, als elegante
Promenaden-Stiefeletten und gestickte Gesellschafts-Stiefeletten, so wie elegante Morgenschuhe von 1 fl 10 kr bis 4 fl .

Abermals erhielten eine große Partie
Mousseline de laine, dunkelgrundig, in schönen Mustern,
und verkaufen solche die Mode zu 2 Thlr.
Schmidt & Böttcher,
Hainstraße Nr. 32.

Ausrangirte Stickereien,

als Kragen, Chemisettes, Aermel zc., bei

Alexander Enders unter den Bühnen.

Vulkanisirte Gummi-Schuhe

ohne Futter, für Damen, Herren und Kinder,
von bekannter vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Alexander Enders unter den Bühnen.

So eben empfang

eine neue Sendung

von den häufig gesuchten Filz-, Tuch- und Buckskin-
Mützen und empfiehlt dieselben billigst
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Pfeiler-, Sopha- u. Toiletten-Spiegel
mit vergoldeten und braunen, glatten und Baroquerahmen in den
neuesten Dessins, Spiegelgläser in allen Größen empfiehlt
äußerst billig die Spiegelmanufactur von
F. W. Mittentzwey, Reichsstraße Nr. 23.

Spiegel- u. Bilderrahmen, Kronleuchter u. Consolen.

Ich empfehle mich einem geehrten Publicum mit einer schönen
Auswahl Sopha- und Pfeilerspiegel mit Consolen und Marmor-
platten, Gardinengestirnen und Goldleisten, alles von den einfachsten
bis zu den reichverziertesten.

G. Eule, Vergolder,
kleine Fleischergasse Nr. 24.



Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein vollständig assortirtes
Lager aller Sorten Bürsten, worunter
schöne Auswahl für Kinder, in feinsten
wie ordinärer Qualität, zu den billigsten
Preisen. **Moritz Blauhuth**, Bür-
sten- und Pinselfabrikant, Hainstraße 1.

Ernst Hagendorff,

Hainstraße im blauen und goldenen Stern,
empfehlen, als Weihnachtsgeschenke passend, neueste Stickereien in
Wappen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Wisstens-
kartenhalter, Streichholz- u. Zahnstocheretuis, so wie eine reiche
Auswahl feiner Briefmappen, Gesangbücher, Papeterien, Papier-
puppen zum Aus- u. Anziehen. Auch werden Bestellungen jeder
Art auf das Pünctlichste billigst ausgeführt.

Pariser und Wiener Glacéhand-
schuhe en gros & en detail
empfehlen
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Gummischuhe

in bester Qualität für Herren, Damen, Knaben und
Mädchen empfiehlt zu billigen Preisen

C. G. F. Engelhardt,
Kochs Hof.

Wachstockbüchsen

in großer Auswahl zu $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Pfd. Wachstock verkauft,
um dieses Jahr damit zu räumen, äußerst billig, so wie auch
Wachstockschneeren und alle Sorten Wachstock
G. F. Märklin.

Pariser Winter-Filzhüte

für Herren, in schwarz und dunkelgrau, empfang neue Sendung
J. Blauer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eine Partie

ausrangirte Tischdecken,

$\frac{20}{4}$ groß, in verschiedenen Farben, von 20 Ngr. pro Stück an, bei
Ferdinand Schulze,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Puppenstrümpfe,

Mädchen u. dgl. gewirkte Sachen empfiehlt
Friedrich Schröder, Petersstraße Nr. 42.

Puppenleiber und Köpfe,

etwas verlegen, verkauft um damit zu räumen bedeutend unter dem
Fabrikpreise
G. S. Baudius im Salzgäßchen.


5000 Ellen Napolitane à 3 Ngr.,
 5000 - - - - - Pelli de chèvre à 3 1/2 Ngr.
 in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt
August Leopoldt, Markt, Kaufhalle,
 im früher Parpalioni'schen Geschäft.

Serpentin - Wärmsteine

für Fuß und Leib, feiner Kork-, Rosshaar- und Schweizer-Patent-
 sohlen empfiehlt preiswürdig
F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

Buckskinhandschuhe

verkauft in allen Grössen und Sorten zu den billigsten Preisen
H. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfussgässchen.

 Zu Frauen- u. Kinderkleidern und Mänteln, Schlaf-
 rockbezüge, insbesondere zu Weihnachtsgeschenken sehr
 geeignet, offerire ich mir erst gewordene 2 Partien von noch
12 Stück carrirte Napolitane, einzeln ausgeschnitten
 à Elle 3 1/4 Ngr. u. 3 Ngr., bei ganzen Stücken billiger, und
12 Stück wollene Chinoise in hellen u. dunkeln Mustern
 à Elle 3 Ngr. u. 3 1/2 Ngr., im Stücke billiger.
 NB. Kleine Proben können nicht geschnitten werden.
F. Metlau, Magazingasse Nr. 16 parterre.

**Eine kleine Partie neusilberne Löffel, Kaffee-
 breter und Schnupftabakdosen, welche sich zu Weih-
 nachtsgeschenken gut eignen, sind äusserst billig zu
 verkaufen Petersstrasse Nr. 45, 3 Treppen**

Schön gehäkelte Decken, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind
 billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 43 im Puzgeschäft.


Hausverkauf.

Ein großes Haus in bester Meslage, und ein großes Haus
 mit Garten in der Lauchaer Straße sind Erbtheilung halber zu
 verkaufen. Auskunft ertheilt

**Adv. Ferdinand Brunner,
 Brühl Nr. 3.**

Zu verkaufen ist eine gute Orgel, in einen Bettsaal passend,
 von gutem Ton, und ein 6 3/4 Octav. Flügel und ein kleinerer des-
 gleichen Erbtheilung halber sehr billig.
 Näheres Petersstraße Nr. 34/61, erste Etage.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Wiener Flügel, sehr gut
 gehalten, hat starken Ton, Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

 Eine sehr schöne kleine **goldene Cylinder-Damen-
 uhr**, noch ganz neu, so wie eine gute **silberne Cylinder-
 uhr** und einige gute **silberne Spindeluhren**, als Weih-
 nachtsgeschenke sich eignend, verkaufe ich angemessen billig.
F. Metlau, Magazingasse Nr. 16 parterre.

Eine gute Cylinder-Elektrische-Maschine ist zu verkaufen
 Brühl Nr. 37, 4 Treppen.

Einige moderne Armlehn- und Damenstühle sind billig zu
 verkaufen Brühl Nr. 81 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Gebett Familienbetten Dresdner
 Straße Nr. 54, im Hofe parterre.

Papageien, Kakadus.

Der Verkauf von gut sprechenden **Papageien** und ausländi-
 schen Vögel, auch **Canarienvögel**, findet nur bis Mittwoch
 den 12. December statt im **Gasthaus zur Rauchwarenen-
 halle, Brühl Nr. 54.**

 **Nicht zu übersehen.**

Dem geehrten Publicum steht ein nach Pariser Art gefertigter
Christbaum (Tannenbaum) zur Ansicht Markt Nr. 6 im Hut-
 gewölbe, wo auch gütige Bestellungen angenommen werden.

Steinkohlenziegel à 1000 3 Thlr., beste Stückziegel
 à Schffl. 15 Ngr., **Würfelfziegel**
 à Schffl. 13 Ngr. frei ins Haus empfiehlt **A. Haring**, hohe
 Straße Nr. 2a. — Bestellungen werden angenommen im Salz-
 gäßchen, im Gewölbe des Herrn Drechslermeister **Baudius.**

Moritz Siegel Nachfolger, Weinhandlung,

Grimma'sche Strasse, Mauricium.

Rum,

Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.
 do. superfine, alt, à Bout. 25 Ngr.
 do. extrafine . . . à Bout. 20 Ngr.
 do. fein à Bout. 15 Ngr.
 Westind. Rum à Bout. 12 1/2 u. 10 Ngr.


en gros billiger.

Feinste Punsch-Essenzen,

Düsseldorfer, von Röder,
 à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.
 do. von Selner à Bout. 1 Thlr.
 Anderer Fabriken, auch sehr schön,
 à Bout. 20 — 25 Ngr.
 Grog-Essenz von Arac à Bout. 22 1/2 Ngr.
 do. do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

Echten Arac

de Goa . . à Bout. 17 1/2 Ngr.,
 Cognac, feinsten, (sogenannter
 Champagner - Cognac),
 à Bout. 1 Thlr.,
en gros billiger.

 Bei Abnahme von zwölf
 Flaschen treten die Eimer-
 Preise ein.



**Ausländische Cassenanweisungen, mit Ausnahme der Kurhessischen, nehme ich in meiner Weinhandlung bis
 24. d. Mts. bei Zahlung zum vollen Werthe an.**

Neue französische Katharinen-Pflaumen erhielten Hentschel & Pinckert.

Auf Breßler und Winkelmühler Torf,
das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr., sind Bestellungen niedergulegen bei
Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Obstverkauf aus dem Keller.

Da bei der jetzt eingetretenen Kälte die Äpfel auf dem Marke
mehrtheils gefrieren, so verkaufe ich heute und morgen die feinsten
Sorten Äpfel, Borsdorfer pr. Meße 4 Ngr., Stettiner, Reinetten
und verschiedene gute Sorten zu den billigsten Preisen.
Brühl, goldne Eule links im Keller.

Dienstag den 11. d. Mts. kommt ein Transport von ca. 250 Stück

böhmischen Saasen

auf den Wochenmarkt.

Eine Partie extrafeine importirte echte
Havanna-Londres-
Cigarren erhielten wir und empfehlen solche.
G. C. Marx & Comp.

Düsseldorfer

Rothwein-Punsch-Syrup,

das Feinste, was in diesem Artikel nur existirt, empfiehlt die
1/2 Flasche mit 22 1/2 $\%$, das Duzend 1/2 Flaschen 8 $\%$, so wie
andere feinste **Düsseldorfer Grog- und Punsch-Syrup**
zu 15 und 20 $\%$ die 1/2 Flasche, 5 und 6 $\%$ das Duzend
1/2 Flaschen.
Theodor Schwennicke.

Münchener Schmelzbutter in Kübeln,
beste eingegossene Prima-Waare, halte ich fortwährend
großes Lager zu sehr civillem Preis. **Theod. Schwennicke.**

Neue große Kathar.-Pflaumen,

so wie vorjährige, auch neue Türtische und Thüringer, empfiehlt
im Ganzen und Einzelnen **Theod. Feld,** Petersstraße Nr. 19.

Frische Münchener Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgestochen, Lamp.-Nüsse, ital. Maronen, Knack-
mandeln, Trauben-Rosinen, Sm. Tafelzigen, Alex.-Datteln,
rhein. grüne Kerne und Malaga-Citronen bei
Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Neue rheinische Wallnüsse,

reinschmeckend und vollkernig, in Scheffeln, Meßen und Schocken,
bei **Theod. Feld,** Petersstraße Nr. 19.

Neue Kathar.-Pflaumen,
russ Zuckererbsen,
rhein. Brünellen
empfiehlt

C. W. Müller Nachfolger,
Petersstraße Nr. 1.

Pflaumenmus, sehr süß, à 24 $\%$, Stk 7 1/2 $\%$,
Preißelbeeren, Gebirgs-, à 20 $\%$, Stk 5 1/2 $\%$,
bei **C. Bernhardt,** Markt Nr. 14.

Die 37. u. 38. Sendung Austern,
Whitstabler und Ostender,

Dgd. 12 1/2 $\%$, Dgd. 6 $\%$,
in **Auerbachs Keller** von **A. Haupt.**

Speck, fest und weiß, zum Spicken . . . à 9 Ngr.,
do. etwas flacher à 8 "
do. zum Schmalzen à 7 1/2 "
bei **C. Bernhardt,** Markt Nr. 14.

Meines Gänsefett,

à Kanne 20 $\%$, zu haben bei **Adolph Schröter,** Markt 6.
Gut geräuchert werden Schinken, Speck und Würst bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Uhren, Goldsachen,

gebrauchte Kleidungsstücke, Leibhausscheine, Betten, Wäsche und
dergl. m. werden zu kaufen gesucht

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Auch wird auf Verlangen das Rückkaufsrecht ge-
stattet.

Einkauf von Gold und Silber,

Uhren, Münzen, Treffen 2c. zu höchsten Preisen bei
Ferd. Schulze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Tr.

Alt Kupfer à 8 $\%$ bis 8 $\%$ 5 $\%$, alt Messing à 5 $\%$ 5 $\%$
bis 6 $\%$, auch Blei, Zinn und Zink kauft
Ferd. Warnecke, Nicolaisstraße Nr. 20.

Getragene Herren-, Damen-, Kinder-Kleidungsstücke vom Kopf
bis zum Fuß, Wäsche, Pelze, Schlittschuh: u. s. w. werden zu
kaufen gesucht Reichstraße Nr. 27. **Carl Nothe.**

Gesucht wird ein Bursche von 16—18 Jahren, zur häus-
lichen Arbeit, Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches gut kochen und
backen, überhaupt einer kleinen Haushaltung gut vorsehen, über
ihre Brauchbarkeit Zeugnisse beibringen, und den 1. Januar an-
treten kann. Es hat eine solche Person humane Behandlung und
ein gutes Dienstverhältniß zu erwarten. Das Nähere in Lindenau
Nr. 4, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienst-
mädchen Ritterstraße Nr. 5.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Januar ein freundliches,
mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches liebevoll mit Kin-
dern umzugehen weiß und häusliche Arbeit versteht,
vor dem Dresdner Thore 2tes Haus parterre links.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Kindermädchen, das
schon bei Kindern war, Ritterstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Januar ein solides Dienstmädchen.
Anmeldungen nebst Dienstbuch lange Straße Nr. 23, 2. Etage
rechts von 9 Uhr an.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von gesetzten Jahren und mit
guten Attesten versehen, welches auch in der Küche erfahren ist.
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 102, 1 Treppe hoch.

Eine gesunde kräftige Amme wird gesucht und nähere Auskunft
ertheilt durch Madame Reibhold, Magazingasse Nr. 13.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zu häus-
licher Arbeit gesucht Goldhahngäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen findet für Küche und häusliche Arbeit
einen Dienst bei einzelnen Leuten Weststraße Nr. 1687, 2 Tr.
links.

Gesuch. Ein Kaufmann von guter Bildung und kräftiger
Constitution sucht Stelle als solcher, Factor, Rechnungsführer,
Secretair, Gesellschafter, Castellan, Portier, Markthelfer, oder
für Reisen. Adr. übernimmt Herr J. Borheim, Eschmanns Haus.

Ein junger Mann, welcher bis jetzt für ein Modewaaren-Ge-
schäft reiste, sucht ein anderweitiges gleiches Engagement und bittet
geehrte Reflectirende ihre werthen Adressen unter Chiffre M. P.
3 poste restante Leipzig gefälligst niedergulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches als Verkäuferin
conditionirt und ihre jetzige Stelle zum neuen Jahr verläßt,
sucht eine gleiche Stelle oder als Gehülfin der Hausfrau
Engagement. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen,
das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum
1. Januar einen Dienst. Nähere Auskunft Frankfurt
Straße Nr. 1, 2. Etage.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes junges
Mädchen, welches bereits gedient und nicht von hier
ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst, sei es als
Kinder- oder Hausmädchen. Näheres wird Mad.
Merz, Neumarkt Nr. 11, 2 Tr. mitzutheilen die
Güte haben.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Jan. Dienst als Köchin. Sie ist in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, und ertheilt Näheres L. Beutler, Nicolaistr. Amtm. Hof.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der Stadt durch Dr. Böller, Reichstr. Nr. 45.

Gesucht wird sofort ein Restaurations-Local. Adressen beliebe man Preußergäßchen Nr. 9 parterre abzugeben.

Ein pünktlich zahlendes Mädchen sucht ein kleines Logis von 1 oder 2 Stuben und zu Weihnachten zu beziehen. Adressen bittet man unter B. N. Nr. 2 Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur abzugeben.

Ein stiller freundliches Garçonlogis in der Marienvorstadt wird zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre K. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einer jungen soliden Dame, welche den Tag über nicht zu Hause ist, wird eine angenehme und billige Wohnung nebst Beköstigung und mütterlicher Pflege mitten in der Stadt offerirt. Näheres am Radlerstand bei Mad. Biegner, Grimma'sche Str. Nr. 31.

Eine gebildete junge Dame, welche hier bei sehr achtbarer Familie in Pension ist, sucht eine Teilnehmerin an ihrem Logis; auch könnte selbige zugleich unter billigen Bedingungen mit be-
köstigt werden.
Anerbietungen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter H. B. Nr. 1.

Restaurations-Verpachtung.

Eine in bester Meßlage befindliche, stark besuchte Restauration ist nebst vollständigem Inventarium von Ostern 1856 ab zu ver-
pachten. Auskunft ertheilt
Rechtscandidat G. Meister, Hainstraße Nr. 1, 3 Tr.

Vermietung. Ein größeres Familienlogis, in der innern Stadt freundlich gelegen und in gutem Stande (7 Stuben nebst Zubehör), ist von Ostern oder Johannis nächsten J. an zu ver-
mieten und zu erfragen bei
Adv. Reinhold.

Unversitätsstraße Nr. 8 ist sofort ein Logis zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ledige Herren, Aussicht nach der Promenade, Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Drei neben einander liegende Zimmer vorn heraus nebst darans-
stoßendem geräumigen Cabinet und Holzbehältniß sind unmeublirt
zu Ostern an solide Herren zu vermieten und Auskunft darüber
zu erhalten
Nicolaistraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit
separatem Eingang und Hauschlüssel Frankf. Straße 57 parterre.

Lützschena.

Heute Montag zum zweiten Haupttage der Kirmes starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet
F. Franke.

Heute Abend Allerlei mit Schnitzel bei E. Quente, Petersstraße Nr. 25.

Die bairische Bierstube v. C. W. Schneemann
am Renmarkt Nr. 34

ladet für heute Abend zu Schweinsknöchelchen ein. Das Baiserische aus der Königl. Brauerei ist famos.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Ente mit Krautklößen etc., morgen Abend Allerlei.
C. A. Mey.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
August Jummel, Petersstr. Nr. 1 im Keller.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Großer Meiter. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
L. Hellmann.

Heute Montag Schlachtfest bei J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer, mit
Aussicht nach der Promenade, an solide Herren, Reichels Garten,
alter Hof Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer, mit einem oder
2 Betten, ist sofort oder zu Weihnachten zu vermieten Rosen-
straße Nr. 4, Ecke der Königsstraße, 4. Etage.

Eine Stube ist sogleich an einen Herrn oder Dame zu vermie-
then Reudnitz, Seitengasse Nr. 133b, 1 Treppe.

Eine heizbare Schlafstelle ist zu vermieten
Querstraße Nr. 7.

Odeon.

Wegen Legung eines neuen Parquetbodens bleibt
obiges Local von heute an bis auf Weiteres ge-
schlossen.

A. Herrmann.

WIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen
mit Orchestermusik
Das Musikchor von M. Wenck.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.
Accord 2 1/2 Ngr.

Drei Mohren.

Heute Gänsebraten, Bratwurst mit Schmorlartoffeln und feine
Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Gosenthal.

Heute zu frischen Pfannkuchen, verschiedenen warmen und kalten
Speisen u. Getränken, so wie Gose ff. ladet freundlichst ein A. Vietge.

Die Brandbäckerei
empfiehlt Stolle, Kapsel- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen; um
gütigen Besuch bittet
C. Dentschel.

Geißlers Salon. Heute Abend gefelliges Länzchen, wozu ergebenst einladet D. D.

Zu speisen ist à Portion für 2 1/2 π und Montags, Mittwochs und Freitags Küche Reutlichhof Nr. 1 in der Destillation.

Ein ausgezeichnetes Lagerbier à Seidel 13 λ empfiehlt der gütigen Beachtung F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei C. G. Kämpf, kleine Fielesergasse Nr. 6.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Steinbach im Halle'schen Gäßchen.

Verloren wurde in der Nähe des Marktes ein Pelztragen mit rothem Marzelin gefüttert. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Hrn. Adolph Schröter, Markt Nr. 6.

Verloren wurde Donnerstag den 6. d. Mts. in der Grimmstraße oder in der Nähe des Marktes eine Handmanschette von Nerg. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 1, Herrn Dr. Heine's Haus im Hofe rechts 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag früh auf dem Wege von der Windmühlstraße eine große silberne Stoch. Der Herrliche Finder wird freylich gebeten, diese gegen Dank und 1 Thaler Belohnung abzugeben große Windmühlstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Gefunden wurde am Läubchenwege ein großer Schlüssel. Emilie Söbold, Kirchgäßchen, Kohlengeschäft.

Die angeblich aus Dresden gesandten und nicht verlangten Blumen sind wieder abzuholen Petersstraße.

Warum war es mir nicht vergönnt, Sie heute zwischen 9 1/2 Uhr zu sprechen, oder wenigstens zu sehen? L. M.

Bei Bill heute Abend 8 Uhr 2 Tr.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.
Morgen den 11. December um 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Heute früh 4 Uhr erlöste der Herr nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Christiane Friederike Schlessen, früher verw. Herrmann, geb. Sempel. Diese Nachricht Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig August Herrmann, Zahnarzt.
den 9. Decbr. Louise Thomas, geb. Herrmann.
1855. Eduard Herrmann, Kürschnermeister.
Louis Thomas, Lehrer a. d. 3. Bürgerschule.

Gestern entschlief sanft unser guter Großvater, Carl August Schuster. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies an Leipzig, den 9. December 1855.
die Hinterlassenen.

Allgemeiner Turnverein.

Sonnabend den 15. December d. J. Abends 7 Uhr findet die diesjährige ordentliche Hauptversammlung im Hôtel de France statt.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Vorsitzenden.
2) Wahl von zwölf neuen Turnrathmitgliedern und sechs Ersatzmännern.
3) Bericht des Rechnungsführers.

Die stimmfähigen Vereinsmitglieder werden hiermit zu dieser Hauptversammlung eingeladen und gebeten, ihre abgestempelten Stimmzettel als Eintrittskarten dazu in der Woche vor dem 15. December in der Turnhalle in Empfang zu nehmen. Ohne einen solchen abgestempelten Stimmzettel ist der Besuch der Hauptversammlung nicht gestattet.
Der Turnrath des allgemeinen Turnvereins.
Leipzig, den 30. November 1855.

Deutsche Gesellschaft. — 7 Uhr. Wahl neuer Mitglieder. Vortrag: Beiträge zur Sittengeschichte früherer Jahrhunderte.

Heute Singakademie.

Öffentliche Sitzung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Mittwoch den 13. Dec. Abends 5 Uhr im Locale der Gesellschaft (Paulinum).

Montag 10. Decbr. Lehrl. Instr.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 λ). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

St. D. v. Prinz Heinrich v. Reuß-Weiz.
Stadt Rom.
Abt, D. a. Straßburg, Hotel de Prusse.
Kuspiß, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
Arnim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Briesen, Kgl. a. Köddenchen, Palmbaum.
Bekert, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Wien.
Burchheim, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.
v. Burkersroda, Referend. a. Merseburg, gr. Blbrg.
Burthardt, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Prusse.
Behrens, Schiffseigner a. Stettin, Rauchwaarenh.
Darffée, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
Elsen, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
Fiedler, Bürgermeist. a. Werdau, Stadt Wien.
v. Frankenlein, Freih., Gesandtschafts-Attaché a. Berlin, und
Gulda, Kfm. a. Roosau, Hotel de Saviere.
Grube, Def. a. Illingen, Stadt Dresden.
Hammer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere.

Haal, Kfm. aus Berlin, und
Häbler, Kfm. a. Schönau, Stadt Nürnberg.
Knille, Maler a. München, Stadt Hamburg.
Kaufmann, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ros.
v. Kauniz, Frau Gräfin, Sternkreuzordens-Dame a. Bezno, und
v. Kauniz, Graf, Oberleutn. aus Wien, Hotel de Saviere.
Lorch, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Lohde, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Löwenkamm, Kfm. a. Frankf. a/M., schw. Kreuz.
Lucas, Obersteuercont. a. Dresden, blaues Ros.
Meyer, Privatm. a. Dresden, Stadt Rom.
Müller, Kgl. a. Delonitz, Stadt Wien.
Martin, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.
Rittelhäuser, Kfm. a. Pösdorf, S. de Pologne.
Raumann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Dypluheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Rippa, Rent. a. Petersburg, St. Hamburg.

Rudert, Kfm. aus Kurbach, Stadt Wien.
Rau, Kfm. a. Münster, großer Blumenberg.
Richter, Kfm. a. Hamburg, und
Rer, Frau a. Hannover, Hotel de Prusse.
Riech, Fr. a. Altlandsberg, Rauchwaarenhalle.
v. Rennau, Frau Gräfin a. Dresden, gr. Baum.
Schüler, Oberamt. a. Osterode, Rauchwaarenh.
Stalling, Fabr. a. Sagan, Palmbaum.
Stallbaum, Wiesenbaumeister aus Sudenburg, schwarzes Kreuz.
Starke, Referend. a. Merseburg, gr. Blumenb.
Sabathiel, Hopfenh. a. Langenberg, bl. Ros.
Schneider, Kfm. a. Neustadt, Stadt Hamburg.
Lertor, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Wolf, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Wiese, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Weiß, Frau a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Weissen, Def. a. Bischofau, schwarzes Kreuz.
Weissen, Def. a. Bischofau, schwarzes Kreuz.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.